



Deutsch

Laden Sie die Uhr vor Benutzung ganz auf

Prüfen Sie vor der Benutzung, ob sich der Sekundenzeiger der Uhr korrekt in Schritten von 1 Sekunde bewegt, wenn die Uhr am Handgelenk getragen wird.

Wenn der Zeiger in 2-Sekunden-Intervallschritten läuft, ist die Uhr nicht genügend aufgeladen.

Laden Sie die Uhr, indem Sie sie so am Handgelenk tragen, daß die Rückseite der Uhr konstant in Kontakt mit dem Arm ist. Wenn die Uhr ganz aufgeladen ist, läuft der Sekundenzeiger in Schritten von 1 Sekunde. Da die Uhr einen eingebauten Schutz gegen Überladung besitzt, kann es nicht zu einer Beschädigung kommen, unabhängig davon, wie lange die Uhr getragen wird. Wenn der Zeiger in 2-Sekunden-Sprungbewegung läuft, ist die Uhr nicht genügend aufgeladen und hält nicht mehr die korrekte Zeit. Laden Sie in einem solchen Fall die Uhr ganz auf und stellen Sie vor weiterer Benutzung die Uhrzeit neu ein.

INHALT

1. Besonderheiten	27
2. Korrektes Laden	28
• Stromerzeugungsmechanismus	
• Erkennen des energie-erzeugenden Zustands	
• Faustregeln zur Aufladedauer	
• Tips für effektives Aufladen	
• Vorsichtsmaßregeln zum Aufladen	
• Die Rückseite der Uhr nicht unnötig öffnen	
3. Einstellen von Zeit und Kalender	32
• Einstellen der Uhrzeit	
• Einstellen des Kalenders	
4. Besondere Funktionen	36
5. Warnfunktionen	38
• Warnfunktion für ungenügende Ladung	
• Zeiteinstell-Warnfunktion	
6. Sekundärbatterie	40
• Behandlung der Sekundärbatterie	
• Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Batterie	
• Längerer Nichtgebrauch	
7. Zur besonderen Beachtung	41
8. Technische Daten	47

1. Besonderheiten

Diese analoge Quarzuhr besitzt eine thermoelektrische Ladefunktion, welche die von der Körperwärme gelieferte Energie in elektrische Energie umwandelt. Wenn die Uhr am Handgelenk getragen wird und der Sekundenzeiger in 1-Sekunden-Intervallschritten läuft, wird Ladeenergie erzeugt. Wenn die Uhr abgenommen wird, läuft der Sekundenzeiger in 10-Sekunden-Intervallschritten, was anzeigt, daß keine Ladeenergie erzeugt wird.

Im voll aufgeladenen Zustand läuft die Uhr für etwa sechs Monate ohne Nachladen. Wenn die Uhr ganz entladen wurde, braucht es etwa 15 Tage (konstantes Laden), bis die Uhr wieder ganz aufgeladen ist. Für optimale Zweckmäßigkeit sollten Sie darauf achten, daß die Uhr immer genügend aufgeladen ist.

Die von der Uhr erzeugte elektrische Energie wird in einer Sekundärbatterie gespeichert. Diese Batterie ist äußerst umweltfreundlich und enthält kein Quecksilber oder andere schädliche Substanzen. Die Sekundärbatterie kann wiederholt aufgeladen und entleert werden und muß im Gegensatz zu herkömmlichen Batterien nicht ausgetauscht werden.

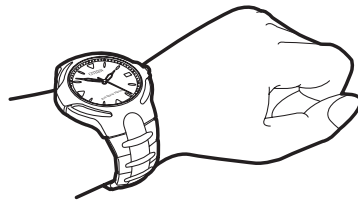
2. Korrektes Laden

[Stromerzeugungsmechanismus]

Wenn die Uhr am Handgelenk getragen wird, erhöht sich durch den Einfluß der Körperwärme die Temperatur an der Uhrrückwand. Diese Wärme wird über die Vorderseite wieder an die Luft abgegeben. Der Temperaturunterschied zwischen Rückwand und Vorderseite wird von einem thermoelektrischen Element ausgenutzt, um elektrische Energie zu produzieren.

Wieviel Energie dies ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie Lufttemperatur, unterschiedliche Körperwärme sowie die Art, wie die Uhr getragen wird. Im Normalzustand wird angenommen, daß die Rückseite der Uhr in direktem Kontakt zum Handgelenk ist. Als Lufttemperatur werden ca. 25°C und als Körpertemperatur (Oberflächentemperatur des Handgelenks) 32°C angenommen.

Je größer der Temperaturunterschied zwischen Uhrückseite und Uhrvorderseite ist, desto mehr Ladeenergie wird erzeugt. Bei gleicher Temperatur oder wenn



die Temperatur auf der Uhrvorderseite höher ist als auf der Rückseite wird keine Energie erzeugt. Wenn die Uhr durch Kleidungsstücke oder andere Gegenstände zugedeckt wird, kann keine Energie erzeugt werden. Es ist empfehlenswert, die Uhr so zu tragen, daß die Vorderseite so viel Wärme wie möglich abgeben kann.

[Erkennen des energie-erzeugenden Zustands]

Wenn kein Strom erzeugt wird, läuft der Sekundenzeiger in 10-Sekunden-Intervallschritten. Wenn Sie die Stromerzeugung wieder aktivieren, indem Sie die Uhr anlegen oder die Rückseite mit den Fingern anwärmen, kehrt der Sekundenzeiger zur Bewegung in 1-Sekunden-Intervallschritten zurück.

[Faustregeln zur Aufladedauer]

Tragen Sie die Uhr am Handgelenk für mindestens 5 Stunden pro Tag, um ein Aufladen mit Bewegung in 1-Sekunden-Intervallschritten zu sichern. Wenn die Uhr durch Entladung stoppt, braucht es etwa 50 Tage zum Aufladen mit Bewegung in 1-Sekunden-Intervallschritten, sofern die Uhr 8 Stunden pro Tag getragen wird. Hierzu muß die Uhr aber korrekt auf dem Handgelenk sitzen, da dies großen Einfluß auf die Aufladedauer hat. Es ist empfehlenswert, die Uhr täglich zu tragen, so daß genügend elektrische Energie gespeichert wird.

[Tips für effektives Aufladen]

- Tragen Sie die Uhr so, daß die Rückseite ganz auf dem Handgelenk aufliegt.
- Tragen Sie die Uhr so, daß die Vorderseite (Oberfläche) der Uhr gut Wärme abgeben kann.
- Decken Sie die Uhr nicht mit Kleidungsstücken (Ärmel, Handschuhe, Winterkleidung usw.) ab.
- Tragen Sie die Uhr so lang wie möglich.
- Wenn Sie Luft über die Vorderseite (Oberfläche) der Uhr streichen lassen, während Sie die Uhr tragen, wird mehr Ladeenergie erzeugt.

ACHTUNG

[Vorsichtsmaßnahmen zum Aufladen]

Wenn die ganze Uhr angewärmt wird, besteht kein Temperaturunterschied zwischen Rückseite und Vorderseite, so daß keine Ladeenergie erzeugt wird.

- Wärmen Sie die Oberfläche der Uhr nicht auf, indem Sie die Uhr mit der Hand berühren.
- Wärmen Sie die Uhr nicht mit Heiz- oder Kochgeräten auf.
- Versuchen Sie nicht, die Uhr mit einer offenen Flamme von einem Gasherd, Feuerzeug oder anderen Heizgerät zu erwärmen.
- Versuchen Sie nicht, die Uhr mit Warmluft von einem Föhn o.ä. zu erwärmen.
- Versuchen Sie nicht, die Uhr mit direkter Sonnenbestrahlung zu erwärmen.
- Aufbewahren der Uhr an Orten mit hoher Temperatur kann zur Beeinträchtigung der thermoelektrischen Ladefunktion führen.
- Lassen Sie die Uhr nicht an Orten liegen, die hohen Temperaturen (60°C oder mehr) ausgesetzt sind, wie z.B. auf dem Armaturenbrett eines Autos.

ACHTUNG

[Die Rückseite der Uhr nicht unnötig öffnen]

Versuchen Sie nie, die Rückseite der Uhr zu öffnen. Andernfalls können die Ladefunktion oder der Gang der Uhr gestört werden, und die Wasserdichtigkeit ist nicht mehr garantiert.

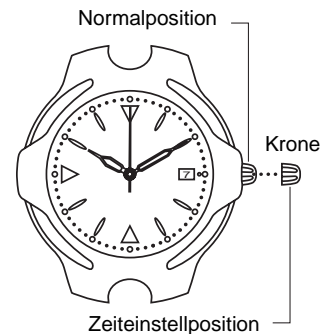
3. Einstellen von Zeit und Kalender

Wenn die Uhr aufgrund von Entladung nicht mehr läuft, oder wenn der Sekundenzeiger beim Einstellen der Zeit in 2-Sekunden-Intervallen läuft, muß die Uhr zuerst zur Bewegung in 1-Sekundenschritten zurückgebracht werden, bevor Sie die Zeit einstellen. Gehen Sie hierzu vor, wie im Abschnitt "2. Korrektes Laden" beschrieben. Wenn die Krone der Uhr durch ein Gewinde verriegelt ist, lösen Sie zuerst die Schraube und vergessen Sie nicht, die Schraube nach erfolgter Einstellung wieder festzuziehen.

[Einstellen der Uhrzeit]

<Sekundenzeiger läuft in 1-Sekunden-Intervallschritten (Ladeenergie wird erzeugt)/ 2-Sekunden-Intervallschritten (Warnanzeige für ungenügendes Aufladen)/2-Sekunden-Sprungbewegung (Warnanzeige für Zeiteinstellung)>

1. Ziehen Sie die Krone um zwei Schritte heraus (Zeiteinstellposition), wenn der Sekundenzeiger die Null-Sekunden-Position erreicht hat.



2. Drehen Sie die Krone, um die Zeit einzustellen.
 - Das Datum wechselt bei Überschreiten der 12-Uhr-Nachts-Position (AM 0). Achten Sie darauf, AM (Vormittag) und PM (Nachmittag) nicht zu verwechseln, wenn Sie die Zeit einstellen.
 - Die Änderung der Datumsanzeige beginnt ca. um 9 Uhr abends (PM) und ist ca. um 1 Uhr morgens (AM) abgeschlossen.
 - Eine genauere Zeiteinstellung wird erzielt, wenn Sie den Minutenzeiger 4 bis 5 Minuten von der korrekten Zeit vorstellen und ihn dann zurückbewegen.
3. Bringen Sie die Krone synchron zu einem Zeitsignal wieder in die Normalstellung. Der Sekundenzeiger beginnt von der korrekten Zeit an zu laufen und die Uhr tickt.

<Sekundenzeiger läuft in 10-Sekunden-Intervallschritten (was anzeigt, daß keine Ladeenergie erzeugt wird)>

1. Ziehen Sie die Krone um zwei Schritte heraus (Zeiteinstellposition), wenn der Sekundenzeiger die Null-Sekunden-Position erreicht hat.
2. Drehen Sie die Krone, um die Zeit einzustellen.
3. Bringen Sie die Krone synchron zu einem Zeitsignal wieder in die Normalstellung. Der Sekundenzeiger beginnt von der korrekten Zeit an zu laufen und die Uhr tickt.

Achtung

<Stopp-Position des Sekundenzeigers ist unregelmäßig; Zeiger stoppt nicht in 0-Sekunden-Position>

Wenn die Krone zur Zeiteinstellposition herausgezogen wird, während der Sekundenzeiger nicht in der 0-Sekunden/10-Sekunden/20-Sekunden/30-Sekunden/40-Sekunden/50-Sekunden-Position ist, oder wenn der Sekundenzeiger nicht an einer 10-Sekunden-Intervallposition stoppt (aufgrund von statischer Elektrizität oder starken Erschütterungen), gehen Sie wie folgt vor, um die korrekte Zeit einzustellen.

1. Ziehen Sie die Krone um zwei Schritte heraus (Zeiteinstellposition), wenn der Sekundenzeiger zwischen 51 und 59 Sekunden ist.
2. Drücken Sie die Krone wieder in die Normalposition. Der Sekundenzeiger läuft für 10 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten.
 - Im 10-Sekunden-Intervallschrittbetrieb (Ladeenergie wird nicht erzeugt), läuft der Sekundenzeiger in 1-Sekunden-Intervallschritten für 10 Sekunden nach dem Hineindrücken der Krone.
3. Ziehen Sie die Krone nochmals um zwei Schritte heraus (Zeiteinstellposition), wenn der Sekundenzeiger die Null-Sekunden-Position erreicht hat.

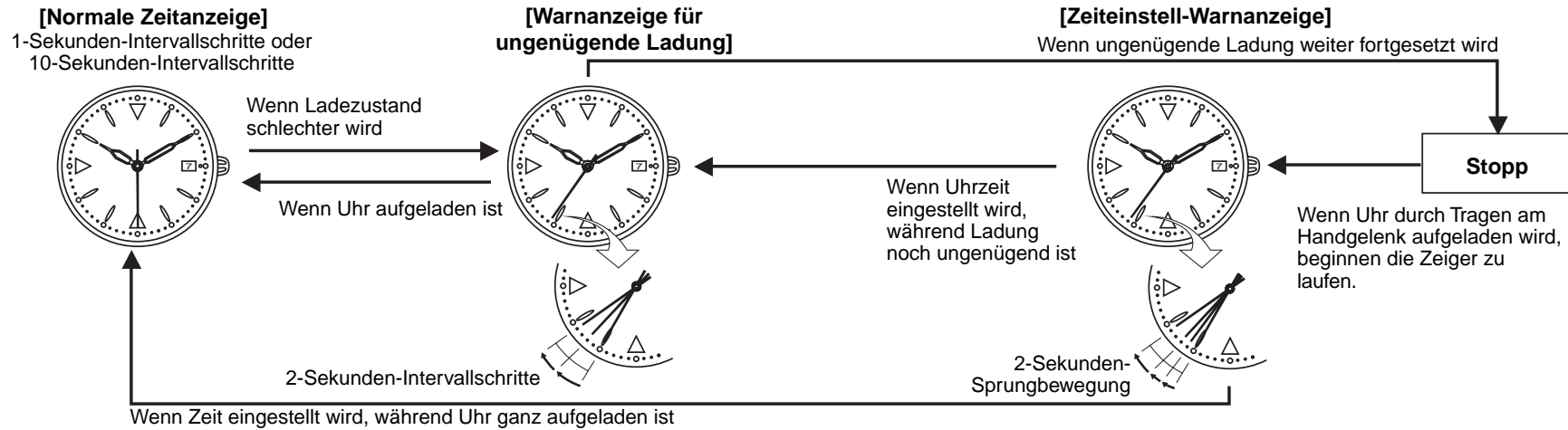
- Stellen Sie die Zeit ein, wie im Abschnitt "<Sekundenzeiger läuft in 1-Sekunden-Intervallschritten (Ladeenergie wird erzeugt)/2-Sekunden-Intervallschritten (Warnanzeige für ungenügendes Aufladen)/2-Sekunden-Sprungbewegung (Warnanzeige für Zeiteinstellung)>" beschrieben.

<Einstellen des Kalenders>

1. Ziehen Sie die Krone um einen Schritt heraus (Kalender-Einstellposition).
2. Drehen Sie die Krone nach links, bis das korrekte Datum gezeigt wird.
 - Die Krone dreht leer, wenn sie nach rechts gedreht wird.
 - Wenn das Datum eingestellt wird, während die Zeitanzeige zwischen 9 Uhr abends (PM) und 1 Uhr morgens (AM) ist, ändert sich das Datum u.U. am nächsten Tag nicht.
 - Diese Uhr verwendet einen 31-Tage-Kalender. Für Monate mit 30 Tagen sowie für Februar muß das Datum am ersten Tag des nächsten Monats korrigiert werden.
3. Drücken Sie die Krone wieder in die Normalposition.

4. Besondere Funktionen

Die Anzeige der Uhr wechselt wie unten gezeigt, wenn Warnfunktionen zum Ladezustand aktiviert werden.

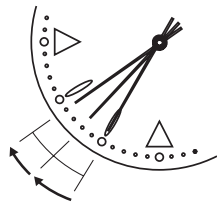


5. Warnfunktionen

Die Anzeige dieser Uhr ändert sich, wenn die unten beschriebenen Warnfunktionen aufgrund von ungenügender Ladung aktiviert werden. Während eine dieser Funktionen aktiviert ist, schaltet die Uhr nicht auf 10-Sekunden-Intervallbewegung, selbst wenn keine Ladeenergie erzeugt wird.

[Warnfunktion für ungenügende Ladung]

Wenn der Sekundenzeiger in 2-Sekunden-Intervallschritten läuft (alle 2 Sekunden rückt der Zeiger um zwei Teilstriche vor), ist die Uhr nicht genügend aufgeladen.



2-Sekunden-
Intervallbewegung

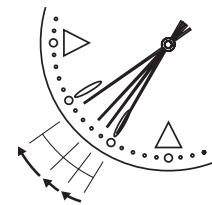
Die Uhr zeigt weiterhin die korrekte Zeit an, aber nach etwa 11 Tagen stoppt sie. Wenn dies vorgekommen ist, laden Sie die Uhr durch Tragen am Handgelenk, bis der Sekundenzeiger zur normalen 1-Sekunden-Bewegung zurückkehrt.

Wenn der Ladevorgang unterbrochen wird, sobald der Sekundenzeiger zur normalen 1-Sekunden-Bewegung zurückkehrt, schaltet er nach wenigen Minuten wieder auf 2-Sekunden-Intervallbewegung.

[Zeiteinstell-Warnfunktion]

Wenn die Uhr aufgrund von ungenügender Ladung stoppte und dann wieder geladen wird, beginnen die Zeiger wieder zu laufen, aber die Uhrzeit stimmt nicht mehr. Dies wird durch 2-Sekunden-Sprungbewegung angezeigt

(Sekundenzeiger bewegt sich unregelmäßig einmal alle 2 Sekunden).



2-Sekunden-
Sprungbewegung

Wenn dies vorgekommen ist, stellen Sie die Uhr auf die korrekte Zeit ein und laden Sie die Uhr dann durch Tragen am Handgelenk. Nach dem Einstellen der Zeit wird die 2-Sekunden-Sprungbewegung aufgehoben, und die Uhr kehrt zur normalen Zeitanzeige oder zur Warnfunktion für ungenügende Ladung zurück. Im Fall von 2-Sekunden-Sprungbewegung muß die Uhr aufgeladen werden, bis sie zur normalen 1-Sekunden-Bewegung zurückkehrt.

6. Sekundärbatterie

WARNUNG Behandlung der Sekundärbatterie

Versuchen Sie nicht, die Sekundärbatterie aus der Uhr zu entfernen. Wenn die Sekundärbatterie aus unvermeidbaren Gründen entfernt wird, bewahren Sie die Batterie außer Reichweite von Kleinkindern auf, um Verschlucken zu verhindern. Sollte die Sekundärbatterie verschluckt worden sein, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.

WARNUNG Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Batterie

Verwenden Sie niemals eine andere Batterie als die für diese Uhr vorgeschriebene Sekundärbatterie. Die Uhr ist so konstruiert, daß andere Batterien nicht passen. Wenn fälschlicherweise eine Silberbatterie oder andere Art von Batterie eingelegt und aufgeladen wird, kann es zur Überladung und Explosion kommen, was mit Verletzungsgefahr und der Möglichkeit von Beschädigungen verbunden ist. Wenn Sie die Sekundärbatterie austauschen, stellen Sie sicher, daß Sie nur die vorgeschriebene Sekundärbatterie verwenden.

[Längerer Nichtgebrauch]

Es ist empfehlenswert, die Uhr mit herausgezogener Krone (Zeiteinstellposition) aufzubewahren, um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Dies verlängert

die Zeitdauer bis zum Entladen. Wenn die Uhr nach längerem Nichtgebrauch wieder verwendet wird, laden Sie sie ganz auf und stellen Sie die Zeit ein, nachdem die Uhr zur normalen 1-Sekunden-Bewegung zurückgekehrt ist.






7. Zur besonderen Beachtung

VORSICHT Zur Wasserdichtigkeit

Die verschiedenen Klassen der Wasserdichtigkeit lassen sich der nachstehenden Tabelle entnehmen. Vergleichen Sie die Kürzel zur Wasserdichtigkeit auf dem Zifferblatt und der Gehäuserückseite Ihrer Uhr mit den Angaben der Tabelle.

- Wasserdicht für den täglichen Gebrauch (bis zu 3 Atmosphären): Solch eine Uhr darf geringfügig Wasser ausgesetzt werden. Sie kann z.B. beim Händewaschen am Handgelenk bleiben, darf aber nicht unter Wasser getaucht werden.
- Erhöhte Wasserdichtigkeit für den täglichen Gebrauch (bis zu 5 Atmosphären): Solch eine Uhr darf z.B. beim Baden und Schwimmen, nicht aber beim Schnorcheln aufbewahrt bleiben.
- Hohe Wasserdichtigkeit für den täglichen Gebrauch (bis zu 10/20 Atmosphären): Solch eine Uhr darf beim Schnorcheln aufbewahrt bleiben, nicht aber beim Tauchen mit Sauerstoffflasche.

(1 bar entspricht ungefähr 1 Atmosphäre.)

Anzeige		Spezifikationen	Anwendungsbeispiele				
Zifferblatt	Gehäuserückwand		 Geringe Berührung mit Wasser (Händewaschen, Regen usw.)	 Leichte Berührung mit Wasser (Abwaschen, Küchenarbeit, Schwimmen usw.)	 Wassersport (Schnorcheln)	 Tauchen (mit Sauerstoffflasche)	 Betätigen der Krone mit sichtbarer Feuchtigkeit
WATER RESIST oder Keine	WATER RESIST(ANT)	Wasserdicht bis 3 Atmosphären	OK	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
WR 50 oder WATER RESIST 50	WATER RESIST(ANT) 5 bar oder WATER RESIST (ANT)	Wasserdicht bis 5 Atmosphären	OK	OK	NEIN	NEIN	NEIN
WR 100/200 oder WATER RESIST 100/200	WATER RESIST(ANT) 10/20 bar oder WATER RESIST (ANT)	Wasserdicht bis 10/ 20 Atmosphären	OK	OK	OK	NEIN	NEIN

* WATER RESIST(ANT) xx bar kann auch als W.R. xx bar angegeben werden.

VORSICHT

- Die Krone muß beim Tragen der Uhr unbedingt in ihre Ausgangsstellung zurückgedrückt sein. Bei einer Uhr mit einer Schraubkrone, ist diese vollständig festzuschrauben.
- Die Krone NIEMALS bei nasser Uhr oder mit nassen Händen betätigen. Andernfalls kann Wasser eintreten und die Wasserdichtigkeit verloren gehen.
- Nach Gebrauch in Salzwasser die Uhr unter Leitungswasser abspülen und anschließend mit einem Tuch trockenwischen.
- Wenn Wasser in die Uhr eingedrungen ist, oder wenn die Innenseite des Glases länger als einen Tag lang beschlagen bleibt, bringen Sie Ihre Uhr bitte unverzüglich zu Ihrem Fachhändler oder zur nächsten Citizen-Kundendienststelle. Wenn nichts unternommen wird, ist Korrosion die Folge.
- Wenn Salzwasser in die Uhr eingedrungen ist, verstauen Sie die Uhr in einem Karton oder Plastikbeutel und bringen Sie sie unverzüglich zur Reparatur. Andernfalls steigt der Druck in der Uhr an, und Bauteile (Quarz, Krone, usw.) können sich lösen.

VORSICHT Die Uhr stets sauberhalten

- Staub- und Schmutzansammlungen zwischen Gehäuse und Krone erschweren das Betätigen der Krone. Drehen Sie die in ihrer Ausgangsstellung befindliche Krone in regelmäßigen Abständen, damit sich Schmutzteilchen lösen, und entfernen Sie die Reste mit einem sauberen Pinsel.

- Staub und Schmutz sammelt sich in Rillen und Spalten im Gehäuse und Armband an. Solche Verschmutzungen können Korrosion verursachen und z.B. Ihre Kleidung verfärben. Reinigen Sie die Uhr regelmäßig.

Reinigen der Uhr

- Reinigen Sie das Glas und das Gehäuse mit einem weichen Tuch von Schmutz, Schweiß und Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie das Lederarmband mit einem weichen Tuch von Schweiß und Schmutz.
- Reinigen Sie ein Metall-, Kunststoff- oder Gummiarmband in einer milden Seifenlösung von Schmutz. Entfernen Sie Schmutzablagerungen zwischen den Gliedern eines Metallarmbands mit einer weichen Bürste. Wenn Ihre Uhr nicht wasserdicht ist, überlassen Sie solch eine Reinigung Ihrem Fachhändler.
HINWEIS: Verwenden Sie keine scharfen Lösungsmittel (Verdünner, Waschbenzin usw.), da diese die Gehäuse- und Bandoberfläche angreifen können und die Dichtungen beschädigen.

VORSICHT Umgebungsbedingungen

- Setzen Sie Ihre Uhr keinen Temperaturen aus, die außerhalb des vorgeschriebenen Temperaturbereichs liegen. Bei Nichtbeachtung ist keine einwandfreie Funktionsfähigkeit gewährleistet und die Uhr kann sogar stehenbleiben.
- Tragen Sie Ihre Uhr NICHT in Umgebungen mit hohen Temperaturen, wie sie z.B. in einer Sauna auftreten. Bei Nichtbeachtung können Sie Ihre Haut verbrennen.

- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT an Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Handschuhfach oder auf dem Armaturenbrett eines in der Sonne geparkten Fahrzeuges.
Bei Nichtbeachtung kann durch Schmelzen von Kunststoffteilen die Uhr beschädigt werden.
- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT in die Nähe starker Magnete.
Die Ganggenauigkeit der Uhr wird beeinträchtigt, wenn sie in zu großer Nähe von magnetischen Schließmechanismen, Lautsprechern von Funktelefonen usw. getragen wird. Halten Sie die Uhr von solchen Magneten fern, und korrigieren Sie ggf. die Uhrzeit.
- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT in die Nähe von Haushaltsgeräten, die eine hohe statische Elektrizität erzeugen.
Die Ganggenauigkeit der Uhr wird beeinträchtigt, wenn sie hoher statischer Elektrizität, wie sie z.B. von Fernsehgeräten kommt, getragen wird.
- Schützen Sie die Uhr vor starken Stößen und lassen Sie sie nicht auf den Boden fallen.
- Schützen Sie die Uhr vor Umgebungen, in denen Sie Chemikalien und korrosiven Gasen ausgesetzt ist.
Wenn die Uhr mit starken Lösungsmitteln wie Verdünner und Waschbenzin usw. in Berührung kommt, können Verfärbungen eintreten, bestimmte Komponenten können schmelzen, aufbrechen usw. Bei direktem Kontakt mit Quecksilber aus Thermometern werden das Gehäuse, das Band und andere Teile verfärbt.

8. Technische Daten

1. **Kalibernummer** : F910
2. **Typ** : Quarzuhr mit thermoelektrischer Stromerzeugung
3. **Genauigkeit**: Durchschnittlich ± 15 Sekunden/Monat
(bei normalen Temperaturen zwischen $+5$ und $+35^{\circ}\text{C}$)
4. **Zulässiger Temperaturbereich**: -10°C bis $+60^{\circ}\text{C}$
5. **Anzeigefunktionen**: Uhrzeit (Stunden, Minuten, Sekunden)
Kalender
6. **Zusätzliche Funktionen**:
 - Thermoelektrische Ladefunktion
 - Warnfunktion für ungenügende Ladung
 - Zeiteinstell-Warnfunktion
 - Eingebauter Schutz gegen Überladung
7. **Fortlaufende Betriebsdauer** :
 - Voll geladen bis Stopp: ca. 6 Monate
 - 2-Sekunden-Intervallbewegung bis Stopp: ca. 11 Tage
8. **Batterie** : 1 Sekundärbatterie

* Änderung von technischen Daten für Verbesserungen ohne Ankündigung vorbehalten.